

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Media

Studiengang (h_da): Onlinejournalismus

Studienniveau: Bachelor Master Diplom

Gastland: Australien

Gasthochschule: Queensland University of Technology (QUT)

Department Gasthochschule: Creative Industries

Zeitraum (von/bis): Sommersemester 2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Es war mit Abstand das Beste was ich während meines Studiums machen konnte.
Die Zeit in Australien war wirklich unvergesslich.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Ich habe mit der Planung für den Auslandsaufenthalt erst so richtig im Januar begonnen, da man auch erst dann die Kurse für die Universität wählen konnte.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich bin über das Hessen Queensland Programm nach Australien gegangen. In Queensland gab es drei Universitäten, unter denen ich wählen konnte. Mich hat von diesen drei Universitäten am meisten der Standort Brisbane angesprochen, weil es die größte Stadt dort ist und ich gerne in einer großen Stadt leben wollte, in der viel los ist.

Welche Krankenversicherung hattest du?

Ich hatte die OSHC, diese Krankenversicherung muss jeder Studierende abschließen, um überhaupt für das Studentervisum zugelassen zu werden. Zusätzlich hatte ich noch die Hanse Merkur Auslandskrankenversicherung, weil die OSHC nicht alles abdeckt.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Ich würde den Studierenden raten, sich davor etwas mit dem Land auseinanderzusetzen und sich über die Stadt zu informieren, in welcher man sein Auslandssemester macht. Ehrlicherweise würde ich sonst alles auf mich zukommen lassen, weil man das alles eigentlich nicht wirklich planen kann und es immer anders kommt als man denkt 😊

Das Einzige, was ich einem wirklich raten würde, ist eine Wohnung zu finden, bevor das Auslandssemester anfängt, das macht alles um einiges leichter und man erspart sich den Stress vor Ort.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Man muss das Visum (Subclass 500) online beantragen. Wichtig ist es, sich die Fragen genau durchzulesen und nicht durcheinander zu kommen, weil es auf den ersten Blick sehr viel wirkt, was man dort ausfüllen muss.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich persönlich habe mir kein australisches Konto eröffnet, weil es für mich keinen Sinn ergeben hat. Jede Transaktion von meinem deutschen auf ein australisches Konto hätte mich zwischen 20 Euro und 40 Euro gekostet. Ich habe mir ein Konto bei der DKB eröffnet – da muss man nur den Wechselkurs zahlen. Das Einzige, was ich noch allen raten kann, ist sich Wise runterzuladen, da zahlt man am wenigsten Umrechnungsgebühren.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe HAW. International vom DAAD beantragt, welche mir monatlich Geld gezahlt haben und ich wurde vom Hessen Queensland Programm unterstützt, welche mir die Studiengebühren gezahlt haben. Ich persönlich weiß nicht, worauf sie bei der Auswahl geachtet haben.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe in Brisbane in einem Studentenwohnheim gewohnt - StudentOne Wharf Street. Ich habe die Unterkunft über Freunde gefunden, weil dort viele gewohnt haben. Es gibt noch ein StudentOne in der Elizabeth Street, welches noch ein bisschen besser gelegen ist. Generell würde ich nach Studentenwohnheimen schauen, weil es in Brisbane sehr viele davon gibt, die alle gut gelegen sind: StudentOne, Scape, Iglu und UniLodge.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Ich habe pro Woche 400 AUD für ein Apartment mit fünf Personen gezahlt – das aber auch nur, weil ich während des Semesters erst in das Studentenwohnheim gezogen bin. Hätte man sich davor schon eingemietet, hätte es nur um die 350 AUD die Woche gekostet. Zudem muss man sich noch ein eigenes Kissen, Bettlaken und Decke kaufen. Man hat auch nur an Geschirr von allem eins, das heißt, wenn man mehr haben möchte, muss man sich das auch noch kaufen.

Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

An der QUT wurde eine Orientierungswoche angeboten. Diese ging von Montag bis Freitag. Jeden Tag wurde vormittags und mittags die Clubs an der QUT vorgestellt und man hat sehr viele Sachen kostenlos bekommen: Trinkflaschen, Hüte, Gummibärchen, Blöcke, Textmarker, Essen und Gutscheine. Darüber hinaus gab es eine Aktion am Campus, das jedes Essen in der O-Week nur zwei Dollar gekostet hat, was wirklich sehr günstig ist. Auch wurden extra Events für Exchangestudents organisiert, beispielsweise MeetandGreets, Coffee Meetups, Pancake Breakfast oder Partys. So konnte man sehr gut seine Freunde direkt in den ersten Tagen kennenlernen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Alles war sehr einfach zu finden und bei Fragen konnte man sich immer an die QUT wenden.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Visual Journalism 3

Ich kann den Kurs ehrlich gesagt nicht wirklich empfehlen. Man hatte jede Woche eine Abgabe, was an der QUT nicht üblich ist, weil man normalerweise nur zwei größere Abgaben hat. Jede Woche musste man mit einer neuen Idee um die Ecke kommen und unser Dozent war nie wirklich zufrieden mit unseren Ideen. Ich finde auch, dass die Beschreibung des Kurses irreführend war, weil dort gesagt worden ist, dass es auch um TV und Film geht. Mein Dozent war aber Fotograf und deswegen ging es nur um Fotografie.

Darüber hinaus hatte ich keine eigene Kamera und musste mir immer eine von der QUT ausleihen. Diese kann man sich leider jedoch immer nur 48 Stunden ausleihen, was das Bearbeiten der Aufgabe dann noch schwieriger gemacht hat.

Kurs 2: Feature Writing 6

Ich persönlich fand diesen Kurs gut. Dennoch würde ich leider sagen, dass ich nicht so viel hier gelernt habe. Die Kurse in Australien sind so aufgebaut, dass es eine Vorlesung und immer ein passendes Tutorial gibt. Unsere Tutorial Professorin ist nach Woche zwei krank geworden und dann musste der Kurs umstrukturiert werden. Man hat leider sehr gemerkt, dass die Organisation und Kommunikation sehr schlecht waren. Darüber hinaus hat unsere neue Tutorial Professorin wirklich bei den Grundlagen wieder angefangen und uns ein ganzes Tutorial lang erklärt, wie man zum Beispiel einen guten Satzanfang schreibt.

Ich würde dem Kurs trotzdem eine sechs geben, weil er viel Potenzial hat, die Organisation leider nur sehr schlecht war. Unser Professor in der Vorlesung war jedoch wirklich extrem gut und hat uns immer geholfen und versucht viel mit uns aufzuarbeiten.

Kurs 3: Photomedia and Art Practice 8

Dieser Kurs war von allen dreien der Entspannteste. Ich hatte hier zwei große Abgaben. Ich fand auch, dass der Umfang sehr machbar und fair war. Wir mussten zwei Portfolios anfertigen und konnten uns dort kreativ sehr ausleben. Hier war zwar auch wieder das Problem, dass man die Kamera der QUT immer nur 48 Stunden ausleihen konnte. Bei diesem Kurs war das jedoch sehr machbar, weil man nur zwei Abgaben hatte.

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Ich konnte mich für die Kurse im November über das Portal der QUT anmelden und dann final im Januar meinen Stundenplan anfertigen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Ich hatte nur Abgaben und keine Klausuren. Ich würde auch sagen, dass die QUT viel mehr damit arbeitet, weil fast keiner meiner Freunde Klausuren geschrieben hat – unabhängig vom Studiengang.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ich lasse mir alle meine drei Kurse an der h_da anerkennen, weil ich mit meinen Noten sehr zufrieden bin.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Ich habe fast alle Events in der Orientierungswoche genutzt, weil man so wirklich gut Leute kennenlernen konnte. Darüber hinaus bin ich dem Surfers Club und dem QUT Impact Club beigetreten. Die QUT Surfers haben Events über das Semester hinweg Events und Partys organisiert.

4. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Mit der Sprache hat es sehr gut geklappt in Australien. Ich hatte keine Probleme, Englisch zu sprechen und konnte alles super verstehen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Unileben war sehr entspannt und machbar. Ich muss sagen, ich hatte keinen Kurs, wo ich gedacht habe, dass ich es am Ende nicht schaffen werde. Ich wurde auch nicht sagen, dass die Kurse, obwohl sie immer 12 CP waren, mehr Arbeitsaufwand hatten als Kurse in Deutschland.

Das Sozialleben war einfach ein Traum. Ich habe am ersten Tag direkt meine ganzen Freunde kennengelernt und seitdem waren wir unzertrennlich. Wir haben jede Mahlzeit zusammen gegessen und alle Trips in Australien zusammen gemacht. Alle, die ich in Australien kennengelernt habe, sind wirklich zu Familie geworden.

Generell würde ich auch sagen, dass Brisbane einen sehr guten Standort hat, weil um die Stadt viel herum ist. Die Gold Coast und auch die Sunshine Coast ist nicht weit weg. Auch in Brisbane kann man extrem viel machen und unternehmen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Am Tag sind die öffentlichen Verkehrsmittel sehr gut, aber abends ist es echt schwierig, mit dem Bus zu fahren, weil ab einer bestimmten Uhrzeit nichts mehr kommt.

Generell machen in Brisbane auch die Supermärkte, Cafés, Restaurants und Bars früh zu. Beispielsweise haben viele Cafés immer nur bis um 14:00 Uhr offen.

Ich würde auch sagen, obwohl Brisbane die drittgrößte Stadt ist, ist sie sehr überschaubar. Das meiste Leben spielt sich in den inneren Bezirken ab und das kann man meistens auch laufen.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich hatte einmal das Hessen Queensland Programm, was mir meine Studiengebühren finanziert hat und das DAAD HAW. International, welches mir monatlich Geld überwiesen hat. Ohne diese beiden Stipendien hätte ich mir den Auslandsaufenthalt überhaupt nicht leisten können. Ich muss auch dazu sagen, dass ich extrem viel gereist bin und am Wochenende eigentlich immer weg war, deswegen weiß ich nicht, ob ich so ein guter Maßstab dafür bin, wie viel man pro Monat ausgibt. Dadurch, dass meine Miete aber schon 1080 Euro im Monat waren, würde ich sagen, dass ich ungefähr immer 2000 Euro ausgegeben habe – vielleicht mal viel mehr, aber auch weniger.

5. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Die positivste Erfahrung war, dass ich all diese tollen Menschen kennengelernt habe, die für mich jetzt wie Familie sind. Zudem konnte ich das ganze Land bereisen und so viele Ecken von Australien sehen – dafür mich ich unendlich dankbar.

Ich fand es auch sehr schön, einmal in einem englischsprachigen Land zu leben.

Ich glaube, ich hatte keine wirklich negative Erfahrung.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ich kann den Aufenthalt zu 100 Prozent empfehlen. Wenn du die Chance dazu hast, dann musst du das unbedingt machen. Es war das beste Semester, was ich je hatte und welches ich nie wieder vergessen werde. Ich bin so glücklich, dass ich diese Erfahrung machen durfte und würde wirklich immer wieder ein Auslandssemester machen, weil es etwas ganz anderes ist im Vergleich zu einem Semester an der h_da.

Ich sage immer, dass ich fünf Monate in einem Traum gelebt habe - die Monate dort gehen viel zu schnell vorbei.

Ich werde die Zeit in Australien nie vergessen.